

Ein Besuch in der Eiszeitabteilung im Haus der Natur.

## Die Eiszeit

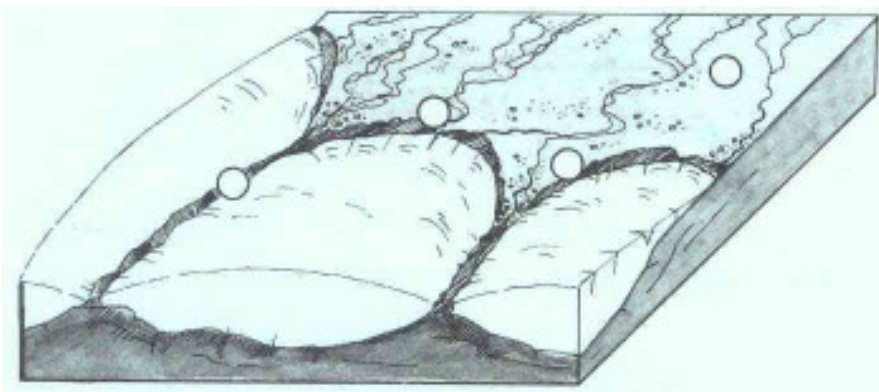
Wenn Du die Ausstellung aufmerksam verfolgst, müsstest Du die folgenden Aufgaben lösen können.



1. Die Eiszeit hat das Aussehen unserer Landschaft nachhaltig beeinflusst und unübersehbare Spuren hinterlassen. Kreuze an!

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zungenbeckenseen | <input type="checkbox"/> Moränen             |
| <input type="checkbox"/> Karstbildungen   | <input type="checkbox"/> V-Täler (Kerbtäler) |
| <input type="checkbox"/> Gletschertöpfe   | <input type="checkbox"/> Salzlagerstätten    |
| <input type="checkbox"/> Moore            | <input type="checkbox"/> Findlinge           |
| <input type="checkbox"/> Klammen          | <input type="checkbox"/> Gletscherschliffe   |

2. Gletscher transportieren große Mengen Gesteinsschutt, dessen Formen noch nach Tausenden von Jahren Rückschlüsse auf eiszeitliche Verhältnisse zulassen. Ordne die Begriffe entsprechend zu.

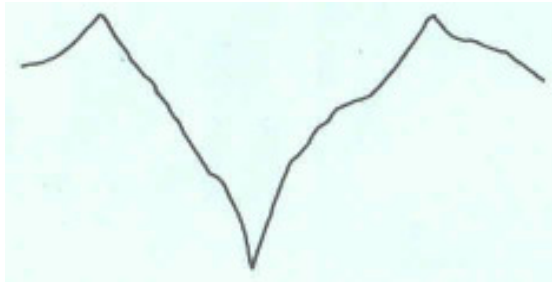


- 1 Endmoräne
- 2 Mittelmoräne
- 3 Schotterfeld
- 4 Gletschertor

3. Moränen sind von anderen Ablagerungen leicht zu unterscheiden. Kreuze an!

- Die einzelnen Gesteinstrümmer haben deutlich eckige Form.
- Die Steine sind abgerundet.
- Viele Steine sind „gekritz“; sie haben oberflächliche Kratzer.
- Moränen liegen immer in der Nähe von Gletschern.

4. Die eiszeitlichen Gletscher haben unsere Alpentäler stark verändert. Zeichne diese Veränderung in den Talquerschnitt ein und ergänze.



Aus  - Tälern

wurden  - Täler

5. Wie kommt ein „Findling“ in die Landschaft?

- ✱ Ein Gletscher hat ihn hingeschoben.
- ✱ Der Felsblock fiel auf den Gletscher und wurde von ihm oft kilometerweit mitgenommen.
- ✱ Der Felsblock wurde vom Hochwasser des abschmelzenden Gletschers transportiert.
- ✱ Durch einen heftigen Vulkanausbruch.

6. Eiszeiten können immer wieder entstehen. Gib wenigstens zwei Ursachen an, die die Entstehung von Eiszeiten bewirken können.

---



---



---

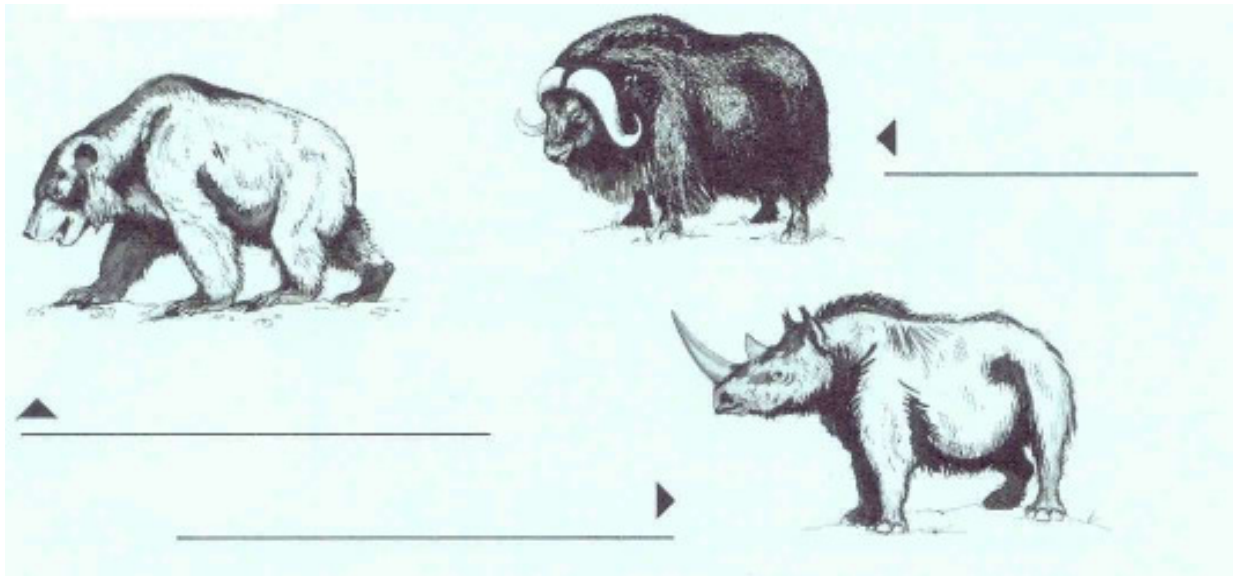
7. Suche die treffendste Beschreibung heraus:

Während der Eiszeit ...

- ✱ ... waren die Alpen und das Alpenvorland von einem dicken Eispanzer überzogen.
- ✱ ... war nicht das ganze Alpenvorland vom Eis bedeckt.
- ✱ ... erfüllten mächtige Gletscherströme die Täler. An klimatisch begünstigten, eisfreien Stellen der Alpen wuchsen widerstandsfähige Pflanzen.
- ✱ ... war es in unserem Gebiet so kalt, dass nichts wachsen konnte.

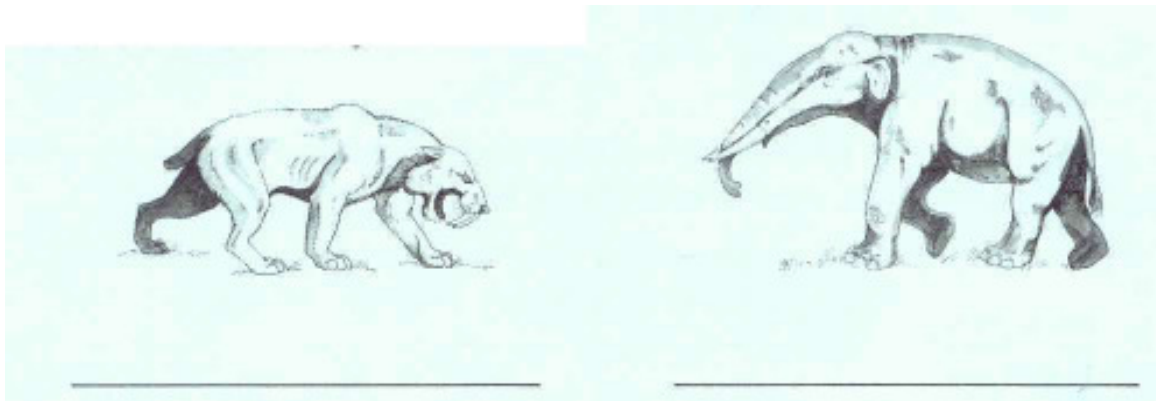
8. Nur besonders gut angepasste Tiere lebten während der Eiszeit bei uns.

Zum Beispiel:



Anpassungserscheinung: \_\_\_\_\_

9. Andere markante Säuger starben aus.



10. Große Wassermassen waren als Eis an Land gebunden, so dass die Beringstraße wenigstens zeitweise trocken fiel. Dabei kam es sicherlich zu bedeutenden Tierwanderungen zwischen der Kontinenten.

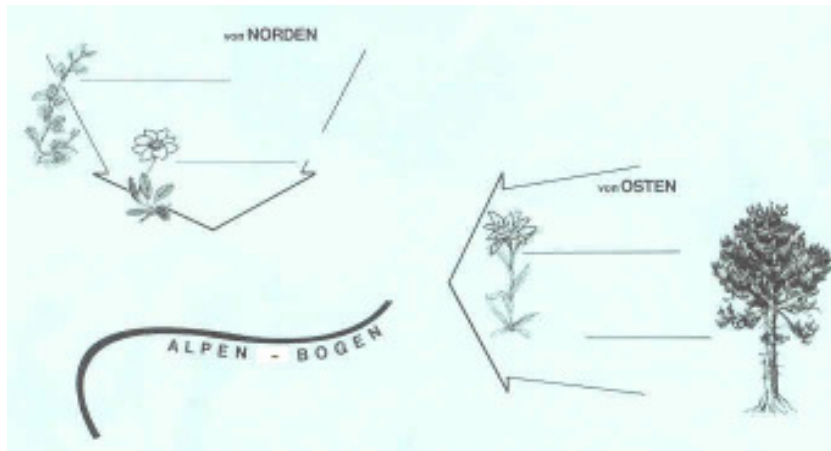
Zwischen welchen Kontinenten (Erdeilen) wurden dadurch Tierwanderungen möglich?

\_\_\_\_\_

Welche Tiere benutzten die Beringstraße?

\_\_\_\_\_

11. Durch den Wechsel von Warm- und Kaltzeiten kam es zu drastischen Verschiebungen der Verbreitungsgebiete einzelner Pflanzenarten. Nenne „Einwanderer“ von Norden und Osten.



12. Am Höhepunkt der letzten Eiszeit (Würm) bedeckte der Salzachgletscher weite Teile des Alpenvorlandes.  
Wann wurde das Gebiet um die heutige Stadt Salzburg allmählich vom Gletschereis frei?

- \* vor 10 000 Jahren
- \* vor 15 000 Jahren
- \* vor 20 000 Jahren

13. Das Mammut war für die Menschen der Eiszeit ein wichtiger Rohstofflieferant. Kreuze an, wofür die gewonnenen Rohstoffe verwendet wurden!

	Fett Fleisch	Fell	Sehnen	Knochen	Elfenbein
Werkzeuge und Geräte					
Waffen					
Nahrung					
Baumaterial Behausung					
Kleidung					
Schnüre Fäden					
Schmuck					
Feuermaterial					